

## **Konzept des pädagogischen Projektes „Schulkiosk“ des ReBBZ-Süderelbe**

Wir vom Schulkiosk des ReBBZ – Süderelbe bieten den Schülerinnen und Schüler (SuS) an jedem Schultag frische, gesunde und mit Liebe zubereitete Speisen an. Hier arbeiten die SuS gemeinsam, damit keiner hungrig durch den Schultag muss. Dabei sind wir aber mehr als „nur“ ein Kiosk. Wir sind Treffpunkt, Lernort und ein kreatives Frühstückslabor, in dem stets neue Ideen ausprobiert und umgesetzt werden. Hier arbeitet ein großes Team aus verschiedenen Jahrgangsstufen, das mit viel Freude und Engagement dieses Projekt organisiert.

Im folgenden Konzept werden der Ablauf, die Ziele sowie Aufgaben dargestellt. Zum Schluss werden noch die wichtigsten Arbeitsweisen beschrieben.

### **Ablauf**

Der Schulkiosk des ReBBZ-Süderelbe befindet sich in der Pausenhalle der Bildungsabteilung in der Neuwiedenthaler Straße 4. Er hat jeweils von Montag bis Freitag in der ersten großen Pause von 09.35 bis 09.50 Uhr geöffnet. Die Projektzeit beginnt um 08:00 Uhr. Bis 08:30 Uhr wird der Warenbestand geprüft und an der Angebotsgestaltung gearbeitet. Im Anschluss daran werden die benötigten Waren gemeinsam lokal eingekauft. Von ca. 09:00 – 09:30 Uhr werden die Brötchen geschmiert, Obst und Gemüse geschnitten und der Kiosk für den Verkauf vorbereitet. Von 09:35 - 09:50 Uhr ist der Kiosk zum Verkauf geöffnet. Von 09:50 bis 10:00 Uhr wird gemeinsam aufgeräumt.

Im Kiosk arbeiten jeweils 2 SuS aus einer Klasse. Die gesamte Zeit über findet eine sozialpädagogische bzw. sonderpädagogische Betreuung statt.

## Ziele

Die wichtigsten Ziele des pädagogischen Projektes „Kiosk“ am ReBBZ-Süderelbe sind:

- das Gemeinschaftsgefühl, das respektvolle Miteinander sowie die Kooperationsfähigkeit zu stärken
- das soziale Lernen in der Kleingruppe zu ermöglichen
- das eigenständige sowie eigenverantwortliche Arbeiten zu trainieren
- die Teilhabe und Mitwirkung im System „Schule“
- das Erlangen von Grundkenntnissen betrieblicher Abläufe
- den SuS den verantwortlichen Umgang mit Geld zu vermitteln
- dass sich das Projekt „Kiosk“ finanziell selbst trägt
- ein gesundheitsbewusstes Essverhalten zu fördern
- ein kostengünstiges Frühstücksangebot zu schaffen
- die Leistungsfähigkeit und die Nährstoffversorgung der Kunden (SuS und LehrerInnen) zu verbessern



## Aufgaben

Die SuS werden dabei unterstützt folgende Arbeitsbereiche mit Unterstützung der Fachkraft zu organisieren:

### Wareneinkauf

Die SuS kaufen in Kooperation mit der Fachkraft eigenverantwortlich Lebensmittel zum Belegen, Brötchen, Müsliriegel, Getränke sowie Obst und Gemüse (Rohkost) lokal ein.

### Produktion und Verkauf

Sie bereiten die verschiedenen Snacks zu und bieten diese in der ersten Pause in der Pausenhalle kostengünstig zum Verkauf an.

### Gestaltung der Waren

Die angebotenen Waren werden den Kunden ansprechend und hygienisch präsentiert.

### Kalkulation

Die SuS haben in Kooperation mit der Fachkraft, den Überblick über Ausgaben und Einnahmen des Kiosks. Hierzu wird ein Kiosk-Kassenbuch geführt, in welchem Datum, MitarbeiterInnen, Ausgaben sowie Einnahmen verzeichnet werden. Auch die Preisgestaltung der angebotenen Waren sowie ein kostengünstiger Einkauf werden von den SuS unter Anleitung durchgeführt.

### Inneneinrichtung des Kiosks

Auch die Verantwortung bezüglich der Inneneinrichtung des Kiosks sowie der Gestaltung der Kioskfront liegt bei den SuS. Hierbei soll auf eine kundenfreundliche und allgemein ansprechende Erscheinung geachtet werden.

### Gesunde und nährstoffreiche Versorgung

Die angebotenen Brötchen werden mit Salami, Käse sowie Frischkäse serviert. Auch eine kleine aber feine Auswahl an Müsliriegeln findet sich im Sortiment. Zudem gibt

es täglich eine kostenlose Auswahl an geschnittenem Obst und Gemüse. Des Weiteren bietet der Kiosk kalorien- und zuckerarme Getränke, wie Mineralwasser und Apfelschorle, an.

### Angebotsentwicklung

Das Sortiment wird von den SuS nach Rücksprache mit der pädagogischen Fachkraft erweitert und verändert. Auch auf Kundenwünsche und -Vorschläge wird im Rahmen einer gesunden und nährstoffreichen Ernährung versucht einzugehen.

### Kundenkontakt

Die hohe Anzahl an Kunden und Kundinnen (SuS und LehrerInnen) in Verbindung mit einer sehr kurzen Öffnungszeit, bietet einen anspruchsvollen Rahmen zur Einübung eines respektvollen und effektiven Kundenkontakts.

### Umgang mit Geld

Um allen SuS den Kauf eines Snacks zu ermöglichen, gibt es die Möglichkeit beim Kiosk bis zu einem Euro Schulden zu machen. Diese bzw. deren Abzahlung werden in der sog. Schuldenliste vermerkt. So soll auch SuS, welche kein Frühstück bzw. Bargeld dabei haben, eine nahrhafte Mahlzeit ermöglicht werden. Darüber hinaus, soll diese Maßnahme den SuS den verantwortungsvollen Umgang mit Geld vermitteln.

### Arbeitsweise

#### Selbstverständnis des Kioskprojektes

Der Kiosk soll als fester Bestandteil in das Schulleben integriert und in das Schulprogramm verankert werden. Die SuS tragen die Verantwortung für die erfolgreiche Versorgung ihrer MitschülerInnen. Es ist somit ein solidarisches Projekt der Schülerschaft. Es handelt sich dabei nicht nur um ein kostengünstiges und nährstoffreiches Frühstücksangebot, sondern entwickelt sich immer mehr auch zu einem Ort der Kommunikation und Begegnung im Schulalltag.

### Hygienebelehrung

Beim Betreiben des Kiosks werden alle gesetzlichen Bestimmungen eingehalten. Die Hygienepaxis wird den SuS sowie den pädagogischen MitarbeiterInnen in einer Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt der Stadt Hamburg vermittelt.

### Rotation der MitarbeiterInnen im Kiosk

Jeweils eine Schulklasse übernimmt für einen festgelegten Zeitraum die Verantwortung für den Kiosk. Der Einsatzplan der Klassen ist mit der Schulleitung, den KlassenlehrerInnen und den SuS abgestimmt.

### Finanzierung / Gewinne

Wirtschaftlich trägt der Kiosk sich selbst, mit dem Prinzip der Gemeinnützigkeit. Mögliche finanzielle Überschüsse werden dem Schulverein zugeführt bzw. in Neuanschaffungen für den Kiosk reinvestiert.

### Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit

Damit keine Lebensmittel unnötig verschwendet werden, wird beim Einkauf sehr genau kalkuliert. Sollten verderbliche Lebensmittel nicht verkauft worden sein, werden diese der entsprechenden Klasse oder dem Kollegium kostenlos zur Verfügung gestellt. Das gewählte Pfandsystem ist ökologisch begründet.

### Anerkennung der Mitarbeit / Beurkundung

Das Kiosk-Projekt ist ein Raum, in welchem sich die SuS als wirksam und kompetent erleben können. Daher wird stets auf eine unmittelbare Rückmeldung durch die sozialpädagogische Betreuung geachtet. Hinzu kommt die Rückmeldung an die entsprechenden KlassenlehrerInnen, welche auch teils von SuS eingefordert wird.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Schuljahresabschlussfeier wird die Mitarbeit der im Kiosk tätigen SuS hervorgehoben und gewürdigt. Hierbei erhalten alle SuS, welche im Kiosk mitgearbeitet haben, eine Urkunde über die erfolgreiche Mitarbeit und erlernte bzw. ausgebaute Kompetenzen wie:

- Freundlicher Umgang mit ArbeitskollegInnen sowie Kunden
- Zuverlässige und engagierte Mitarbeit
- Gastronomisches Grundwissen
- Grundkenntnisse betrieblicher Abläufe

## Ausblick

### Verselbstständigung

Ein weiteres zukünftiges Ziel des Kiosk-Projektes ist die schrittweise Verselbstständigung der SuS. Dies geschieht schrittweise, individuell und altersgerecht. Perspektivisch sollen SuS der höheren Klassen (ab Klasse 7/8) den Kiosk selbständig, jedoch mit sozialpädagogischer Anleitung, durchführen.

### Subventionierung

In Zukunft sollen gesündere Lebensmittelangebote (wie z.B. Vollkornbrot mit fleischlosem Belag) durch die Überschüsse aus den Einnahmen der anderen Produkte subventioniert werden. Damit soll die preisliche Attraktivität der gesünderen Produkte gesteigert und somit der Kauf angeregt werden. Ein Ziel ist hierbei auch die vorherrschenden Ernährungsgewohnheiten (Weißmehl, Fleisch, Zucker) positiv zu beeinflussen.